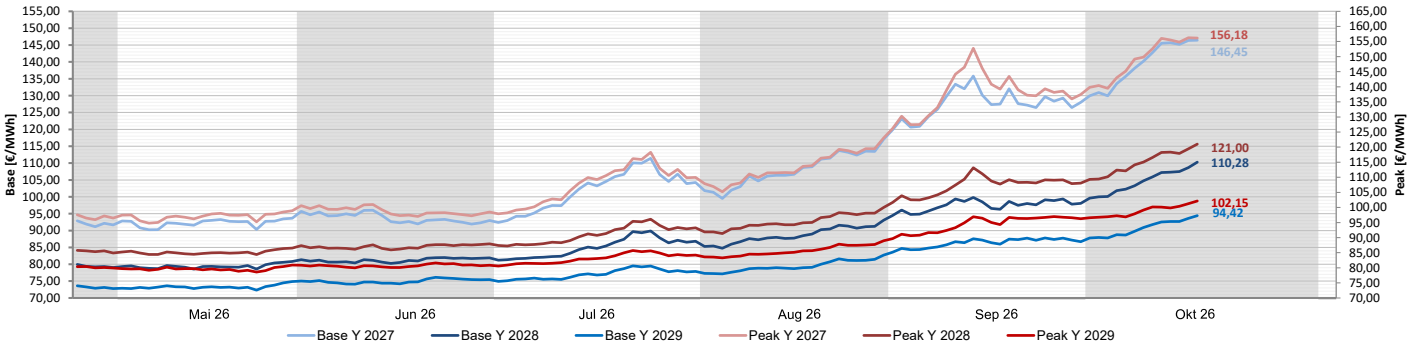
Marktbericht 43 / 2026

Dienstag, 20. Oktober 2026

Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	19.10.2026	12.10.2026	%	Hoch	Tief
Base Y 2027	146,45	142,71	+2,62%	146,45	89,71
Peak Y 2027	156,18	152,60	+2,35%	156,25	94,81
Base Y 2028	110,28	105,89	+4,15%	110,28	78,01
Peak Y 2028	121,00	116,58	+3,79%	121,00	83,87
Base Y 2029	94,42	91,76	+2,90%	94,42	72,34
Peak Y 2029	102,15	100,15	+2,00%	102,15	78,60
Base Q1 2027	186,10	184,93	+0,63%	190,72	104,62
Peak Q1 2027	213,88	211,20	+1,27%	224,55	123,50
Base Q2 2027	121,20	118,67	+2,13%	121,20	74,38
Peak Q2 2027	103,08	102,32	+0,74%	103,77	56,27
Base Q3 2027	130,32	126,21	+3,26%	130,32	82,98
Peak Q3 2027	119,71	116,69	+2,59%	119,71	75,22
Base November 2026	191,31	192,85	-0,80%	199,23	113,03
Peak November 2026	232,58	234,40	-0,78%	243,71	141,52
Base Dezember 2026	186,30	186,10	+0,11%	192,08	112,50
Peak Dezember 2026	229,35	230,00	-0,28%	253,53	140,68

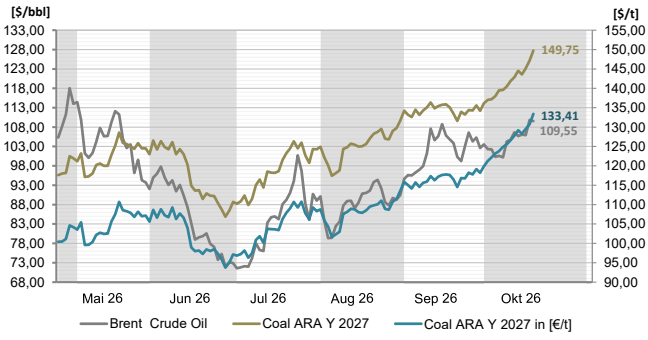
Kommentar - Stromterminmarkt

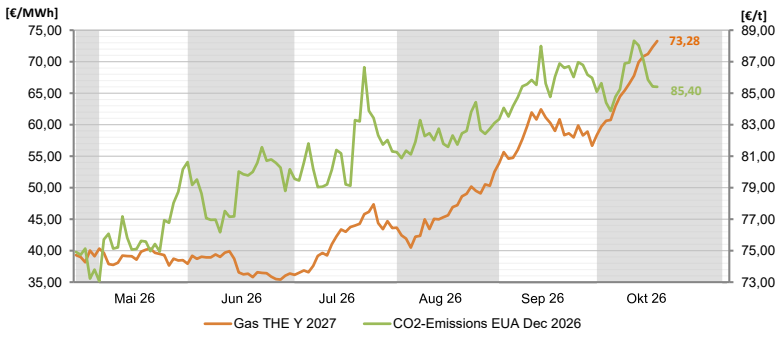
- Parallel zum Gasmarkt verlief der Handel am Strommarkt aufwärts seit dem letzten Bericht. In den Jahresbändern am Stromterminmarkt wurden neue mehrjährige Höchststände erreicht. Im Wochenvergleich ging es im Base-Frontjahrkontrakt auf Settlementbasis um 4,4% aufwärts. Es gibt viele Risiken. Das Säbelrasseln zwischen den USA und Iran habe die Preise weiter nach oben getrieben. Ebenfalls bestehen die Sorgen um das Angebot im Winter aufgrund der niedrigen Speicherfüllstände und asiatischen Nachfrage. Das Wetter bleibt der entscheidende Faktor für die Preisentwicklung. Zu diesen Risiken kämen noch eine volatile Windeinspeisung und die zuletzt schwache Kernkraftverfügbarkeit in Frankreich, die zu einer Verschärfung der Situation beitragen würden.
- Am Spotmarkt haben sich die Preise in einer Spanne zwischen einem Tief am Dienstag bei 160,231 EUR/MWh und einem Hoch am Freitag bei 210,667 EUR/MWh volatil bewegt. In den nächsten Tagen dürfte die Einspeiseleistung der Erneuerbaren insgesamt höher ausfallen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Am Gasmarkt kam es zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung seit dem letzten Bericht. Im Wochenvergleich ging es im THE-27 um 8,7% aufwärts. Die Fundamentallage hat sich nicht viel verändert. Die angespannte geopolitische Lage im Nahen Osten bleibt der zentrale Taktgeber. Ebenfalls die Versorgungslage vor Beginn der Heizperiode bleibt angesichts der niedrigen Gasspeichern angespannt. Die zunehmende Konkurrenz aus Asien um flexible LNG-Lieferungen und die für Ende Oktober und Anfang November prognostizierten niedrigeren Temperaturen, die auf eine stärkere Heiznachfrage hindeuten, stützten den Markt ebenfalls. In Deutschland waren die Gasspeicher am Sonntag nur zu 61,01% gefüllt und damit fast 15 Prozentpunkte weniger als im letzten Jahr. Der größte Gasspeicher in Rehden liegt aktuell bei nur 17,09%. Das reduzierte nationale Füllstandsziel für diesen Speicher liegt für den 1. November bei 45%. Zum Jahreswechsel greift die letzte Stufe des EU-Importverbots für russisches LNG. Kurzfristige Verträge sind bereits seit dem 25. April beendet, ab dem 1. Januar 2027 enden auch die langfristigen. Pipelinegas über TurkStream darf noch bis 30. September 2027 fließen, spätestens bis 1. November 2027.
- Die Ölpreise bewegten sich im letzten Berichtszeitraum volatil. Der Brent-Ölfrontmonat notierte um 4,9% nach oben. Die Ölmärkte reagieren nach wie vor verunsichert auf die jüngsten politischen und militärischen Entwicklungen. Die Ölpreise nahmen angesichts der Angriffe der Huthi auf den Aramco-Hauptsitz und der intensiven Angriffswelle auf Schiffe zu. Die Aussichten auf eine diplomatische Entspannung zwischen dem Iran und den USA bleiben völlig ungewiss. Am Mittwoch veröffentlichte die Internationale Energieagentur (IEA) ihren Oktober-Monatsreport. Die IEA spricht darin von einem stärkeren Rückgang der globalen Ölnachfrage als bislang erwartet. Die OPEC hat in ihrem am letzten Dienstag veröffentlichten Monatsbericht das Nachfragewachstum -0,2 Mio. Barrel/Tag gesenkt. Nach einer Wochenspanne zwischen $ 102,33 und $ 110,00 lag der Schlusskurs bei $ 109,86 (Vorwoche: $ 104,72).
- Parallel zum Gasmarkt ging es auch am Kohlemarkt aufwärts. Die Kohlepreise stiegen in Richtung ihrer jüngsten Mehrjahreshochs. Der Kohle-Frontjahreskontrakt erreichte dabei am Freitag ein neues Jahreshoch über der 147-Dollarmarke. Grund dafür waren die starke Nachfrage und das knappe Angebot. Angebot und Nachfrage sind für November und Dezember extrem knapp. Die USA und Kolumbien ist ausverkauft und es gibt keine kasachische Kohle mehr. Die Wirtschaftlichkeit von Kohle gegenüber Gas spricht weiterhin für eine höhere CO2-Intensität im Stromsektor. Laut Montel dürften die europäischen Kohlepreise aufgrund der steigenden Nachfrage in der EU und Asien kurzfristig hoch bleiben.
- Am CO2-Markt kam es bis Dienstag zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung seit dem letzten Bericht. Dabei wurden die die Septemberhochs zeitweise überlaufen. Die aktuell bessere Wettbewerbsfähigkeit von Kohle gegenüber Gas begünstigt dabei eine emissionsintensivere Stromerzeugung und stützte damit die EUA-Nachfrage. Marktbeobachter verwiesen auf Unterstützung durch den zunehmend teureren breiteren Energiekomplex. Ab Mittwoch ging es abwärts, was laut Montel auf Gewinnmitnahmen und milde Wettervorhersagen zurückzuführen war. Spekulative Investoren haben ihr Netto-Longposition für CO2-Zertifikate (EUA) zum vergangenen Freitag auf 37,1 Mio. t erhöht, ein Anstieg um 4,9 Mio. t gegenüber der Vorwoche, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch. Der EU-Gipfel beschloss keinen unmittelbaren Eingriff in die Marktstabilitätsreserve um übermäßige CO2-Preisschwankungen zu begrenzen. Der politische Druck zur Begrenzung von diesen Preisschwankungen bleibt aber bestehen.

Stromrelevante Commodities

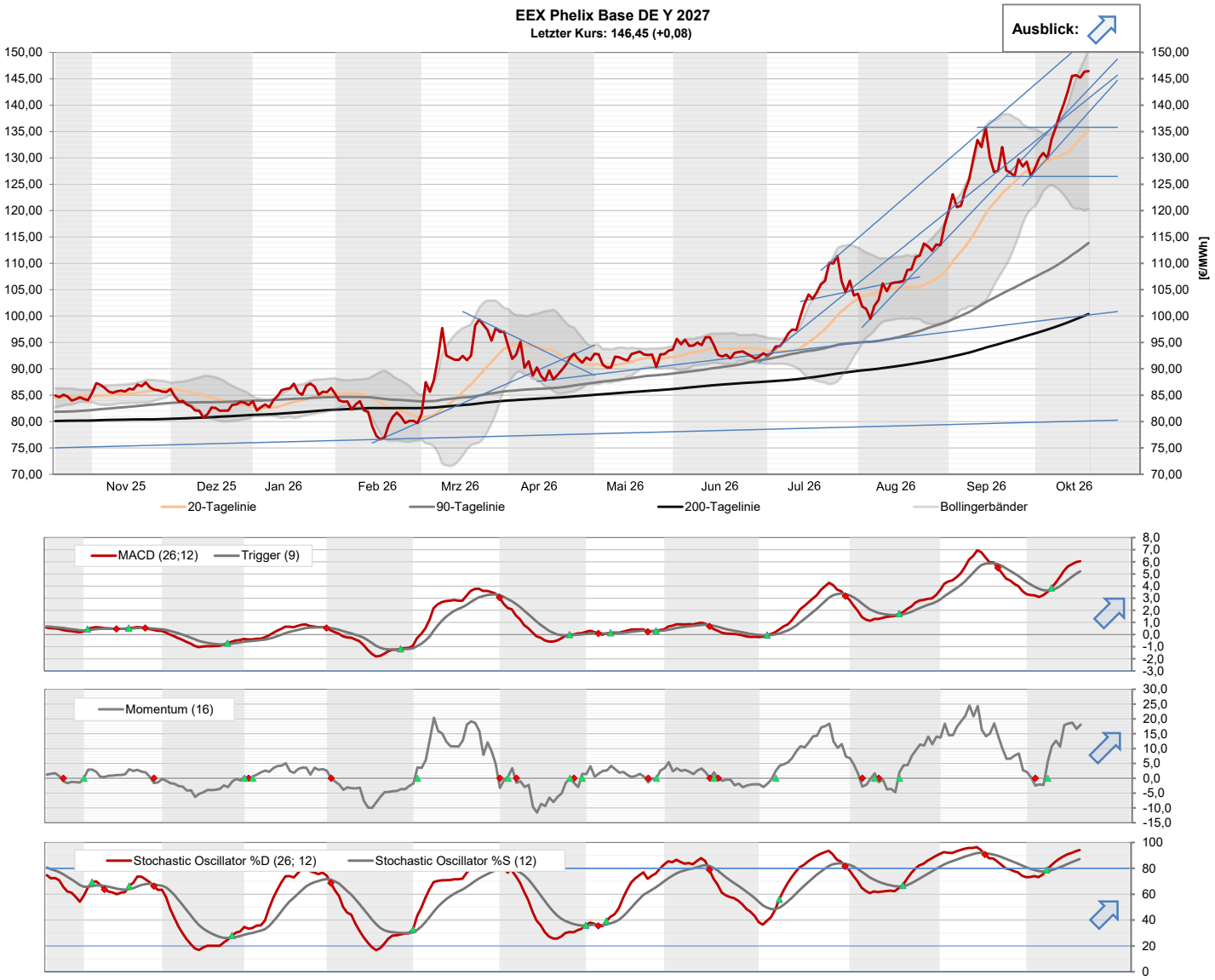




Marktbericht 43 / 2026

Dienstag, 20. Oktober 2026

Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2027

- Im Berichtszeitraum wurde an der EEX im Base 2027 eine Spanne zwischen einem Tief am Dienstag bei € 142,49 und einem gestrigen Hoch bei € 148,20 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 146,50 (Vorwoche: € 142,40).
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 150,22) wird eine überkaufte Marktlage unterstellt. Charttechnische Widerstände sind aufgrund des mehrjährigen Hochs nicht auszumachen, zumal der in der zweiten Septemberhälfte unterbrochene Aufwärtstrend wieder aufgenommen wurde.
- Rücksetzer treffen nach der Aufwärtsdynamik in der letzten Woche erst an der kurzfristigen Unterstützung (€ 138,62) auf möglliches technisches Kaufinteresse. Die Ende September touchierte 20-Tagelinie (€ 135,30) bzw. das Tief aus der zweiten Septemberhälfte (€ 126,48) und das untere Bollingerband (€ 120,37) dürften außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 148,09 - € 148,27 (13:07 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder" werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder" um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.